

Zeitschrift: Berner Geographische Mitteilungen
Herausgeber: Geographisches Institut Universität Bern, Geographische Gesellschaft Bern
Band: - (1990)

Vereinsnachrichten: Gesellschaftsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftsnachrichten

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Klaus Aerni, Römerstr. 4, 3047 Bremgarten
 Dr. h.c. René Gardi, Reichenbachstr. 74, 3004 Bern
 Prof. Dr. Georges Grosjean, Eigerweg 13, 3038 Kirchlindach
 Dr. Markus Hohl, Sulgenbachstr. 43, 3007 Bern
 Dir. Walter Kümmerly, Falkenweg 9, 3012 Bern
 Prof. Dr. Bruno Messerli, Brunnweid, 3086 Zimmerwald

Vorstand

Präsident: Dr. Martin Hasler, Worbstr. 32 A, 3113 Rubigen, Tel. 721 02 30
Vizepräsident: Prof. Dr. Klaus Aerni, Römerstr. 4, 3047 Bremgarten, Tel. P. 24 21 01, G. 65 88 79
Kassiererin: Rosemarie Kuhn, Bergweg 4, 3075 Rüfenacht, Tel. 839 50 23
Sekretärin: Margrit Balzli, Bitziusweg 1a, 3432 Lützelflüh, Tel. 034/61 44 86
Redaktor: Michael Schorer, Thormannstr. 54, 3005 Bern, Tel. P. 44 99 86, G.(DER BUND) 25 12 11
Exkursionen: Dr. Hans Müller, Oberhausweg 2, 3074 Muri, Tel. 52 12 94
Mitgliederkontrolle: Dr. Barbara Peters, Falkenweg 9, 3012 Bern, Tel. 23 93 76
Beisitzer: Dr. Andri Bisaz, Morgenstr. 12, 3073 Gümligen, Tel. P. 52 62 80, G. 61 34 18
 Roland Brunner, Friedhagweg 37, 3047 Bremgarten, Tel. 23 49 66
 Dr. Ernst Gächter, Spiegelstr. 50, 3028 Spiegel BE, Tel. P. 53 39 44, G. 68 75 34
 Ernst Hugentobler, Bernstr 21, 3303 Jegenstorf, Tel. 761 13 73
 Beat Kästli, Monbijoustr. 92, 3007 Bern, Tel. 45 56 35
 Prof. Dr. Wolfgang Marschall, Ethnologisches Institut, Schwanengasse 7, 3011 Bern, Tel. 65 89 95,
 (P: Eggweg 22, 3065 Bolligen, Tel. P. 58 20 35)
 Gerhard Pfander, Birkenweg 7, 3270 Aarberg, Tel. 032/ 82 19 41
 Georg Thormann, Melchenbühlweg 83, 3006 Bern, Tel. 43 45 59

Rechnungsrevisoren: Dori Florin, Altenbergstr. 22, 3013 Bern, Tel. P. 42 86 08, G. 65 80 19
 Dr. Markus Flückiger, 3325 Hettiswil, Tel. 034/ 51 12 21

Bericht des Präsidenten für die Jahre 1989/1990

Die weltpolitischen Ereignisse der vergangenen zwei Jahre beschäftigten auch die Geographische Gesellschaft direkt oder indirekt. Mit dem Golfkrieg rückte

ein jahrelanger politischer Spannungsraum wieder einmal in den Mittelpunkt der Weltpolitik. Die politische Wende in Osteuropa liess den Begriff "Mitteleuropa" wieder auflieben. Der West- und Osteuropa trennende Graben wurde beseitigt. Es gilt nun, Brücken zu schlagen und gemeinsam die Zukunft Europas zu gestalten. Mit zwei Veranstaltungen versuchte die Geographische Gesellschaft im Vortragsjahr 1990/91 einen Beitrag in diese Richtung zu leisten: Wir durften Referenten aus Budapest (Prof. Dr. I. Berényi) und Halle (Prof. Dr. W. Roubitschek) begrüssen. Doch auch der politische "Nahraum" der Schweiz, das Herantasten an einen europäischen Wirtschaftsraum und an die Europäische Gemeinschaft schlug sich in unseren Veranstaltungen nieder (Vorträge von Dr. Ch. Hanser und Prof. Dr. P. Rieder). Der Vorstand wird sich weiterhin bemühen, mit einem breitgefächerten Veranstaltungsprogramm auch in Zukunft auf brennende aktuelle Fragen einzugehen. Dabei sollen aber interessante Randregionen und fachlich vertiefende Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut nicht vergessen werden.

Vorträge

Die Vortragsstatistik der Jahre 1989/90 und 1990/91 ergibt folgendes Bild:

Den 14 kultur- und wirtschaftsgeographisch orientierten Vorträgen standen je 3 naturgeographische und ethnologische Themen gegenüber. 5 Vorträge betrafen Asien, 4 Afrika, je 3 Europa und die Schweiz, 2 Südamerika. Je 1 Vortrag war den Polargebieten, Nordamerika und dem Nahen Osten gewidmet, während ein Thema sich der Geodäsie zwandte.

Der Mitteilungsabend 1990 war unter dem Titel "Herrliche Berge, sonnige Höhen" dem Widerstreit zwischen Ökologie und Ökonomie in den Alpen gewidmet. 1991 diente der Mitteilungsabend der KLIMET - Forschungsgruppe des Geographischen Institutes (Leitung: Prof. Dr. H. Wanner) zu einem Werkstattbericht.

Publikationen

Die Geographische Gesellschaft orientierte ihre Mitglieder in den "Mitteilungen" über die Vortragstätigkeit und die Aktivitäten am Geographischen Institut der Universität Bern. Im Frühjahr 1991 durften wir zudem mit der Institutsgeschichte das Jahrbuch 56 herausgegeben. Die Geographische Gesellschaft dankt dem Redaktor, Herrn Dr. G. Budmiger für seine Bemühungen, und dem Autor und Ehrenmitglied der Geographischen Gesellschaft, Prof. Dr. G. Grosjean, für seine grosse Arbeit.

Finanzen

Jahresrechnung 1989/1991

	Ausgaben	Einnahmen
Vorträge	11'645.30	2'692.50
Exkursionen	2'645.10	-.--
Drucksachen	4'553.80	-.--
Verwaltungsspesen	959.10	-.--
Vorstand, Delegation	1'549.--	500.--
Bücherverkauf Stadtbibl.	.--	3'679.60
Beitrag der Stadtbibl.	.--	6'000.--
Berner Geogr. Mitt. 88 + 89	15'693.10	11'500.--
Beiträge anderer Gesellsch.	1'800.--	-.--
Zinsen	1'852.65	7'420.45
Mitgliederbeiträge	.--	35'139.--
Geographica Helvetica	4'488.--	4'317.--
Diverses	148.30	-.--
Auflösung Rückstellung Geogr. Mitt. 88	.--	4'000.--
Rückstellungen		
Geogr. Mitt. 90	4'000.--	-.--
Jahrbuch 56	10'000.--	-.--
Jahrbuch 57	10'000.--	-.--
	69'334.35	75'948.55
Einnahmenüberschuss	6'614.20	
	75'948.55	75'948.55

Bilanz per 31.12.1990

<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
Wertschriften	9'000.--	Fritz-Wyss-Schenkung	12'000.--
Anlagesparkonto	20'557.55	Vorh. Rückstellung Jahrbuch 56.	35'000.--
PC 30-31201	6'794.40	neue Rückstellung Jahrbuch 56...	10'000.--
PC 30-10250	3'529.25	Vorh. Rückstellung Jahrbuch 57.	15'000.--
Sparkonto	54'716.30	neue Rückstellung Jahrbuch 57...	10'000.--
Kasse	677.6	neue Rückstellung Geogr. Mitt. 90	4'000.--
		Allg. Vermögen	
Total	95'275.10	31.12.88: 2'660.90	
		Einnahmenüberschuss: 6'614.20	
	95'275.10	Vermögen 31.12.90	95'275.10

Bern, 28.1.1991

Die Kassiererin: Frau R. Kuhn

Exkursionen

- 1989: *Donau von Wien bis zum Eisernen Tor.* 30.6. - 12.8.1989. Leitung: Dr. Hans Müller und Arnold Gurtner. 41 TeilnehmerInnen.
- 1989: *Septimerpass - Bergell.* 3 Tage im September 1989. Leitung: Dr. Hans Müller und Dr. Rudolf Sandmeier. 21 TeilnehmerInnen.
- 1990: *Reise durch Mittel- und Südschweden.* 30.6. - 11.8.1990. Leitung: Dr. Hans Müller, Dr. Alfred Bretscher, Frau Marie-Louise Svensson (Göteborg). 38 TeilnehmerInnen.

Der Präsident dankt im Namen der TeilnehmerInnen und der Geographischen Gesellschaft Bern dem Exkursionsleiter, Dr. Hans Müller, für seinen grossen Einsatz.

Mitgliederbewegung

Die Geographische Gesellschaft zählte am 19.4.91 606 Mitglieder, gegenüber 625 Personen am 1.3.1989.

Wir trauern um folgendes Mitglied, dessen Hinschied uns in den vergangenen zwei Jahren bekannt wurde: Herr Paul Hunsperger, Bern. 1963 - 1973 Vorstandsmitglied der Geographischen Gesellschaft Bern.

Wir bitten, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Vorstand

Der Vorstand traf sich in den vergangenen zwei Jahren zu 6 intensiven Arbeitssitzungen. Auf die Hauptversammlung 1991 tritt Herr Dr. G. Budmiger aus dem Vorstand zurück. Herr Dr. G. Budmiger trat 1977 in den Vorstand ein, übernahm 1979 die Redaktion der "Mitteilungen" und der "Jahrbücher". Er gestaltete massgeblich die drei Jahrbücher "Afrika", Festschrift Prof. Dr. G. Grosjean und die Institutsgeschichte. Wir danken Dr. G. Budmiger für seine grosse Arbeit im Dienste der Gesellschaft.

Der Vorstand beschloss an seiner letzten Sitzung eine Statutenrevision. Diese Arbeit drängt sich auf, da die noch gültigen Statuten in einigen Bereichen nicht mehr genügen. Wir werden den Mitgliedern an der Hauptversammlung 1993 die Ergebnisse der Revisionsarbeiten vorlegen.

Der Präsident: M. Hasler

Vortragsrezensionen

Im Wilden Westen.

Streifzug durch die Colorado-Rockies

Dr. M. Maisch, Zürich, 30.10.1990

Indianer, Goldrausch, gewaltige Bodenschätze und High Tech.. Dies sind einige der Bilder, die spontan mit dem Namen "Colorado" verbunden werden. Im Vortrag von Herrn Dr. Maisch standen aber nebst diesen Aspekten der "Far-West"-Realität die mit prächtigen Dias dokumentierte landschaftliche Schönheit dieses Staates im Vordergrund.

Landschaftstypen

Colorado ist ein perfekt rechteckiger, 270'000 km² (= 7x die Schweiz) grosser Bundesstaat, der sich im Westen der USA befindet. Anhand eines Ost-West-Profilen stellte der Referent die verschiedenen Landschaftstypen Colorados dar:

1. Der östliche Teil von Colorado, welcher auf 1'000 bis 1'500 m liegt, gehört zu den "Great Plains" des mittleren Westens der Vereinigten Staaten. Dort prägen grossflächige und künstlich bewässerte Äcker und Rinderweiden das Landschaftsbild. Vor der europäischen Invasion wurden diese Ebenen von nomadisierenden Apachen (siehe Fig. 1) besiedelt und genutzt. Durch die europäische Landnahme wurden die Indianer nach und nach gezwungen ihr Land der weissen Regierung abzutreten. Das Klima ist im Westen der Vereinigten Staaten weitgehend arid. Die Niederschläge erreichen in Colorado maximal 500 mm pro Jahr. Die meist in

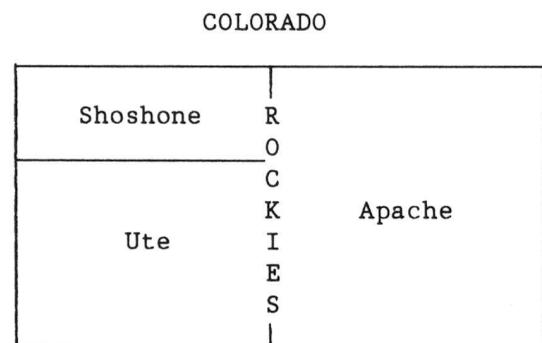


Fig. 1. Verteilung (schematisch) der ursprünglichen Einwohner innerhalb des Bundesstaates Colorado.

Westlagen orographisch bedingten Niederschläge fallen auf der Luv-, sprich Westseite der Rockies. Einzig im Sommer, wenn warme und feuchte Luftmassen aus dem Golf von Mexiko gegen Norden ziehen, kommt es im östlichen Teil von Colorado zu heftigen, zeitweise mit Tornados gekoppelten Gewittern.

2. Am Fuss der Rockies, im sogenannten Front Range-Korridor, ermöglichen grössere Grundwasservorkommen und grossräumige Wasserumleitungssysteme (siehe unten) eine intensivere Landwirtschaft als in den Great Plains. Der Front Range-Korridor ist aber auch der eigentliche Ballungsraum Colorados. Von Norden nach Süden erstreckt sich dort eine Siedlungskette, bestehend aus den Städten Fort Collins, Boulder, Denver, Colorado Springs und Pueblo. Von den 3,3 Mio. Einwohnern des Bundesstaates leben über 2,5 Mio. am östlichen Fuss der Rockies. Diese Städte sind, so Dr. Maisch, keine